



Pfarrei Steinerberg

Pfarradministrator Alfred Suter, 079 287 20 25, alfred-suter@bluewin.ch

Pfarrbeauftragte Natascha Holoschnaj, 079 774 51 63, pfarramt.steinerberg@bluewin.ch

Pfarrbüro Sattelstrasse 5, 6416 Steinerberg, 041 832 13 63

Anlaufstelle Rita Schuler, 041 832 11 10, rifra@bluewin.ch

Sigrist Felix Reichlin, 041 832 15 70

Sonntag, 30. Januar 2022

4. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier

Opfer für Caritas Fonds Urschweiz

Mittwoch, 02. Februar 2022

Darstellung des Herrn — Lichtmesse —

Kerzenweihe und Blasiussegen

19.30 Eucharistiefeier

Opfer für Caritas Fonds Urschweiz

Samstag, 05. Februar 2022

Agathatag mit Brotsegnung

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 06. Februar 2022

5. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier

Opfer für Verein Diakonie

Innerschwyz

Gottesdienstzeiten im ST. ANNA



Wegen des Corona-Virus können die Gottesdienste nur mit unseren internen Personen gefeiert werden. Wir bitten um Verständnis und hoffen auf eine baldige Rückkehr zur Normalität.

Taufe

Am Sonntag, 06. Februar 2022 wird Julia Reichlin, Tochter von Daniela und Albert, Charenwädli 1 getauft. Wir freuen uns mit den Eltern und heissen Julia in unserer Pfarrei herzlich willkommen.

Mit Segnungen gestärkt

Nach all den Fest- und Feiertagen haben wir wieder Stärkung für unseren Alltag nötig. Darum ist die Liturgie in dieser Zeit von verschiedenen Segnungen geprägt.

Am 2. Februar, Mariä Lichtmess oder Darstellung des Herrn, werden im Gottesdienst die Kerzen gesegnet. Man kann gerne eigene Kerzen zum Segnen in die Kirche bringen.

Es folgt der Blasius Segen, auch Halssegen genannt. Man bittet um Gesundheit des Leibes und der Seele. Für gewöhnlich wird der Blasiussegen einzeln gespendet, was wir jedoch, gemäss der Pandemiezeit, auch in

diesem Jahr anders machen müssen. Der Segen wird den Gläubigen vom Priester gemeinsam erteilt. Die Gläubigen kommen dann am Schluss der hl. Messe, wie beim Kommuniongang, noch einmal nach vorne. Das Kreuzzeichen mit den beiden überkreuzten Kerzen wird stumm, sowie mit mindestens 1.5 m Abstand über den einzelnen Gläubigen gemacht. Am 5. Februar folgt der Agathatag. Nach altem Brauch können auch Sie Brot und Mehl an diesem Festtag in die Kirche zum Segnen bringen. Sie sind herzlich eingeladen, all die Segnungen zu empfangen.

Natascha Holoschnaj

Kinder helfen Kindern

In jeder Hinsicht ist die lange und sorgfältig vorbereitete Sternsingeraktion in unserem Dorf sehr gut angekommen und gelungen. Schon bei der Probe mit unseren Sternsängern merkte man, dass sie sehr motiviert waren. Mit vielen Fragen und freudiger Spannung bereiteten sie sich auf zwei strenge Tage vor. Am 04. Januar war es so weit. Wer trägt welches Kostüm, wer den Stern, wer das Weihrauchfass? Zum Glück konnte man dann am nächsten Tag abtauschen. Nach einer kleinen Segnungsfeier mit unserem Pfarrer Alfred Suter in der Pfarrkirche, waren alle endlich Startbereit.

Fabienne Jud, Christina Gwerder, Sophia von Rickenbach, Lia Reichlin und Levin Ehrler in der einen Gruppe, begleitet von Susanne Styger und mir, gingen durch das Dorf zu Fuss. **Lynn Nideröst, Lena Gisler, Mirjam Nideröst und Celine Reichlin**, begleitet von Sabrina Reichlin, konnten mit dem Schulbus auf den Berg fahren. Es war kalt, es war streng und lang, aber die Freude aller, die uns empfangen haben, gab immer neuen Schwung. Von Haus zu Haus klingeln und den Segen bringen, singen und Sprüche aufsagen. Das weckte bei den Bewohnern am Rossberg sehr schöne Erinnerungen aus der Vergangenheit, aus ihrer Kindheit. "Schon über 30 Jahre leben wir hier und es brachten uns nie die Sternsinger den Segen". Mit Freude und Dankbarkeit wurden unsere Sternsinger auch mit ganz vielen Süßigkeiten beschenkt. In den Quartieren im Dorf warteten schon einige Familien auf uns und füllten reichlich auch die Kasse für das Hilfswerk. Insgesamt sind hervorragende

2.510 CHF zugunsten kranker und hilfsbedürftiger Kinder in Afrika, Asien und Osteuropa eingegangen.



Bild: Richard Renggli

Zum Abschluss von jedem der zwei harten Abende, gab es für alle, an der Aktion beteiligten, feine Pizza in der Schulküche, Getränke und Süßigkeiten mit denen wir beschenkt wurden. Das Essen und ein gemütliches und lustiges Beisammensein in der Wärme, war richtig wohltuend. Nicht zuletzt, ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die auf irgendeine Weise diesem wertvollen Projekt beigetragen haben.

Am Dreikönigsfest, 6. Januar, waren unsere Sternsinger auch im Gottesdienst dabei. Sie durften wieder singen, Segensprüche aufsagen, aber auch ihre Erfahrungen, Freuden und Schwierigkeiten erzählen.



Bild: Sabrina Reichlin

Kinder die alles haben, was sie brauchen, helfen Kindern die nicht einmal das nötigste von ihren Eltern bekommen können. Ein wunderschönes Gefühl, mit viel Mühe und hartem Einsatz etwas Gutes tun zu können, Freude zu schenken.

Natascha Holoschnaj